

Freitag den 13. April 1877.

(1309—3)

Nr. 2172.

Konfursauschreibung.

An der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach ist die Assistenten- und zugleich Sekundär-Arztstelle im Gebäuhause, mit welcher ein Adjutum jährlicher dreihundert und fünfzehn Gulden und ein Beheizungs- und Beleuchtungs-Äquivalent im Betrage von zweiundvierzig Gulden ö. W. aus dem k. k. Studienfonde, dann freie Wohnung und eine jährliche Remuneration von fünfundachtzig Gulden ö. W. aus dem Gebäuhausefonde verbunden ist, in Erledigung gekommen.

Bewerber um diesen Dienstesposten, dessen Dauer auf zwei Jahre bestimmt ist, nach guter zweijähriger Verwendung aber noch zweimal auf je ein Jahr verlängert werden kann, haben nachzuweisen, daß sie den Doktorgrad der gesammten

Heilkunde erlangt oder doch das erste Rigorosum abgelegt haben, oder aber Wund- und Geburtsärzte sind. Die mit dem bezüglichen oder doch mit einem legalen Dokumente, daß sie das Rigorosum perfolviert haben, und mit dem Nachweise der Kenntnis der slovenischen oder sonst einer süd-slawischen Sprache in Wort und Schrift, sowie ihrer allfälligen bisherigen Dienstleistungen belegten Gesuche sind bis längstens

25. April 1877

bei der Direction der k. k. geburtshilflichen Lehranstalt in Laibach zu überreichen.

Bemerkt wird noch, daß die Bewerber ledigen Standes sein müssen.

Laibach am 3. April 1877.

Vom krainischen Landesauschusse.

Der Landeshauptmann.

(1307—2)

Nr. 197.

Lehrerstellen.

An der vierklassigen Volksschule in Bischofslack sind zwei Lehrerstellen, und zwar eine mit dem Gehalte jährlicher 500 fl. und eine mit dem Gehalte jährlicher 400 fl., in Erledigung gekommen, zur Wiederbesetzung dieser Lehrerstellen wird der Konkurs

bis 20. Mai l. J.

eröffnet.

Bewerber um diese Stellen haben ihre dokumentierten Gesuche, und zwar die bereits angestellten im Wege ihrer vorgesetzten Behörden, beim Ortsschulrath in Bischofslack zu überreichen.

K. k. Bezirksschulrath Krainburg am 2ten April 1877.

A n z e i g e b l a t t.

(1251—2)

Nr. 981.

Zweite exec. Feilbietung.

Da zu der mit Edikt vom 13. Jänner 1877, Z. 127, auf heute angeordneten ersten exec. Feilbietung der Realität des Anton Sauschel von Sapota (Reber), Urb.-Nr. 58 ad Herrschaft Scharfenberg, im Werthe von 1153 fl., kein Kauflustiger erschienen ist, so wird

am 27. April 1877 zur zweiten Feilbietung geschritten.

K. k. Bezirksgericht Ratschach am 27. März 1877.

(1322—2)

Nr. 6990.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zu den dies-gerichtlichen Edikten vom 22. Dezember 1876, Z. 26, 532, und vom 22. Februar 1877, Z. 4585, bekannt gemacht:

Es werde bei dem Umstande, als zur zweiten auf den 21. März 1877 angeordnet gewesenen exec. Feilbietung der dem Anton Sauschel von Sapota gehörigen Realität Einl.-Nr. 6 ad Steuergemeinde Großaltendorf kein Kauflustiger erschienen ist, zu der auf den

21. April 1877 angeordneten dritten exec. Feilbietung derselben Realität mit dem ursprünglichen Anbiete geschritten.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach am 22. März 1877.

(739—2)

Nr. 1612.

Uebertragung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des hohen Aerrars, gegen Josef Domicel von Unterloshana wegen 53 fl. 49 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 23. Mai 1876, Z. 4844, auf den 22. September 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 22 ad Raunach auf den

26. April 1877, vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anbiete übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10ten Februar 1877.

(773—2)

Nr. 8813.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Barthel Zurklich von Podpoljane die exec. Versteigerung der dem Josef Jalklich von Podgorica, resp. dessen Rechtsnachfolgern ge-

hörigen, gerichtlich auf 135 fl. geschätzten, im Grundbuche ad Waisenstein Fasc. II, Post-Nr. 107 und Urb.-Nr. 29/7 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im hiergerichtlichen Amtskloster mit dem Anbiete angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbiete ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Großlaschitz am 1. Februar 1877.

(1303—2)

Nr. 1455.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur, nom. des hohen Aerrars, die exec. Versteigerung der dem Josef Bregar von Dob gehörigen, gerichtlich auf 360 fl. und 85 fl. geschätzten Realitäten Urb.-Nr. 87¹/₂ und 93¹/₂ ad Herrschaft Sittich, Feldamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, bei diesem Gerichte mit dem Anbiete angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbiete ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten März 1877.

(1297—2)

Nr. 1332.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kutnar von Brh bei Gumbische die exec. Versteigerung der dem Anton Slav von Fittsch gehörigen, gerichtlich auf 3080 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 32 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbiete angeordnet worden, daß diese Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbiete ein 10perz. Badium zuhanden der Licitationskommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-extrakt können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten März 1877.

(1299—2)

Nr. 1333.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Kutnar von Brh bei Gumbische die exec. Versteigerung der dem Josef Bregar von Dob gehörigen, gerichtlich auf 597 und 430 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 140/b, Band II, fol. 52, Urb.-Nr. 93¹/₂ und 87¹/₂ ad Herrschaft Sittich, Feldamt, bewilliget und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

28. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anbiete angeordnet worden, daß die Pfandrealityt bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbiete ein 10perz. Badium zuhanden der

Licitationskommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchs-extrakte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich am 8ten März 1877.

(737—3)

Nr. 1610.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerrars, gegen Johann Znidaric von Radnaiselo wegen 51 fl. 86 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 15. Oktober 1875, Z. 8269, auf den 22. Februar 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 14 ad Prem auf den

26. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anbiete reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Februar 1877.

(740—3)

Nr. 1613.

Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerrars, gegen Jakob Selhar von St. Peter Nr. 16 wegen 62 fl. 12 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1876, Z. 4848, auf den 22. September 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 5 ad Prem auf den

27. April 1877

reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10. Februar 1877.

(741—3)

Nr. 1614.

Reassumierung executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des k. k. Steueramtes Adelsberg, nom. des hohen Aerrars, gegen Josef Bilon von Oberloshana wegen 45 fl. 18 kr. c. s. c. die mit dem Bescheide vom 27. Mai 1876, Z. 4845, auf den 22. September 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der Realität Urb.-Nr. 708¹/₂ ad Adelsberg auf den

26. April 1877,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, mit dem vorigen Anbiete reassumiert worden.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 10ten Februar 1877.

Bei
Jg. v. Kleinmayr & Seb. Bamberg in
 Laibach
 ist zu haben:
Praktischer Unterricht
 in der
einfachen und doppelten
Buchführung.

Neueste und einfachste Methode für Kaufleute
 und Gewerbetreibende, um ihre Handlungs-
 bücher deutlich und übersichtlich zu führen.
 Nebst Anweisung zur gerichtlichen Eintragung
 von Buchschulden.

Von Wilhelm Crempena u.
 Siebente verbesserte Auflage. 2 fl. 10 kr.
 Nach diesem Unterricht kann man die Buchfüh-
 rung für jedes kaufmännische Geschäft am zweck-
 mäßigsten einrichten.

Zahnarzt L. Ehrwerth

ordiniert täglich in seiner Wohnung, **Herren-**
gasse Nr. 1, in allen

Mund- und Zahnkrankheiten.

Alle
zahnärztlichen Operationen

werden rationell und mit größter Schonung ge-
 macht, künstliche Zähne und Gebisse aller Art
 aus dem besten Material am schönsten und billig-
 sten angefertigt und schmerzlos eingesetzt, auch
 das langjährig bewährte Zahnpulver und Mund-
 wasser abgegeben. (1159) 4

Soeben erschien d. sehr vermehrte
 Auflage
Die geschwächte
Manneskraft,
 deren Ursachen und Heilung.
 Dargestellt v. Dr. Bisenz. Preis 2 fl.
 Zu haben in der
 Ordinations-Anstalt für
Geschlechts-Krankheiten
 von
Med. Dr. Bisenz,
 Mitglied der Wiener medic. Facul-
 tät, Wien, Franzensring 22.
 Vorzüglich werden die scheinbar un-
 heilbaren Fälle von geschwächter
 Manneskraft geheilt.
 Ordination täglich von 11-6 Uhr.
 Auch wird durch Correspondenz be-
 handelt u. werden Medicamente besorgt.
 Dr. Bisenz wurde durch
 die Censur zum amer. Univers.-
 Professor a. d. ausgezeichnet.

Ein Reitpferd,

sichtbar, 6 Jahre alt, 15 Faust hoch, truppen-
 vertraut, ist sogleich zu verkaufen.

Näheres **Polana Nr. 6**, ehemals **Fa-**
bianisches Haus. (1373) 3-2

(1223-2) Nr. 2251.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Jo-
 hann Bohani und Andreas Ben-
 tina von Traunit und deren unbekannte
 Erben und Rechtsnachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird
 denselben hiemit erinnert, daß ihnen zur
 Empfangnahme der für sie bestimmten
 Realfeilbietungsrubriken mit dem Bescheide
 vom 18. Dezember 1876, Z. 8607, be-
 treffend die executive Feilbietung der dem
 Adolf Lunadel gehörigen Realität Urb.-
 Nr. 1338 ad Herrschaft Reifnitz Herr Franz
 Erhounitz, k. k. Notar in Reifnitz, als cu-
 rator ad actum bestellt, dekretiert und
 ihm obige Rubriken auch zugestellt wor-
 den sind.

k. k. Bezirksgericht Reifnitz am 13ten
 März 1877.

(654-3) Nr. 357.

Uebertragung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Landesgerichte Laibach
 wird kund gemacht, daß die in der Exe-
 cutionssache des Herrn Anton Gnesda
 von Laibach gegen die Friedrich Bil-
 har'schen Erben pcto. 748 fl. sammt
 Anhang mit dem diesgerichtlichen Bes-
 cheide vom 16. Dezember 1876, Zahl
 9847, auf den 12. März 1877 ange-
 ordnete dritte executive Feilbietung
 des landtäschlichen Gutes Steinberg
 auf den

14. Mai 1877
 mit Beibehalt der Stunde und des
 Ortes übertragen worden ist.
 Laibach am 20. Jänner 1877.

(1372-2) Nr. 3019.

Konkurs-Gröffnung

über das Vermögen des Herrn Edmund
 Terpin, k. k. priv. mechanische Pa-
 pierfabrik in Ratschach.

Vom dem k. k. Landesgerichte in
 Laibach ist die Gröffnung des Kon-
 kurses über das gesammte wo immer
 befindliche bewegliche und über das
 in den Ländern, für welche die Kon-
 kursordnung vom 25. Dezember 1868
 gilt, gelegene unbewegliche Vermögen
 des im Handelsregister des k. k. Kreis-
 gerichtes Rudolfswerth unter der Firma:
 Edmund Terpin, k. k. priv. mechanische
 Papierfabrik in Ratschach, eingetragenen
 Firma-Inhabers Herrn Edmund
 Terpin in Laibach bewilliget, der k. k.
 Landesgerichtsrath Herr Franz Kočevar
 zum Konkurskommissär und der Advoka-
 tat Herr Dr. Josef Sajovic in Lai-
 bach zum einstweiligen Masseverwalter
 bestellt worden.

Die Gläubiger werden aufgefor-
 dert, in der auf den

23. April 1877,

vormittags 9 Uhr, im Amtssitze des
 Konkurskommissärs angeordneten Tag-
 fahrt unter Beibringung der zur Be-
 scheinigung ihrer Ansprüche dienlichen
 Belege über die Bestätigung des einst-
 weilen bestellten oder über die Ern-
 ennung eines anderen Masseverwalters und
 eines Stellvertreters desselben ihre Vor-
 schläge zu erstatten und die Wahl eines
 Gläubigerausschusses vorzunehmen.

Zugleich werden alle diejenigen,
 welche gegen die gemeinschaftliche Kon-
 kursmasse einen Anspruch als Konkurs-
 gläubiger erheben wollen, aufgefordert,
 ihre Forderungen, selbst wenn ein
 Rechtsstreit darüber anhängig sein sollte,

bis 27. Mai 1877,

bei diesem k. k. Landesgerichte nach
 Vorschrift der Konkursordnung zur Ver-
 meidung der in derselben angedrohten
 Rechtsnachtheile zur Anmeldung und
 in der hiemit auf den

14. Juni 1877

vormittags 9 Uhr, vor dem Konkurs-
 kommissär angeordneten Liquidierungs-
 und Vergleichstagfahrt zur Liquidie-
 rung und Rangbestimmung zu bringen.

Den bei dieser Tagfahrt erschei-
 nenden angemeldeten Gläubigern steht
 das Recht zu, durch freie Wahl an
 die Stelle des Masseverwalters, seines
 Stellvertreters und der Mitglieder des
 Gläubigerausschusses, die bis dahin
 im Amte waren, andere Personen ihres
 Vertrauens endgültig zu berufen.

Die weiteren Veröffentlichungen
 im Laufe des Konkursverfahrens wer-
 den durch das Amtsblatt der „Laiba-
 cher Zeitung“ erfolgen.

k. k. Landesgericht Laibach am
 10. April 1877.

(1032-3) Nr. 1990.

Relicitation.

Die mit diesgerichtlichem Bescheide
 vom 8. August 1876, Z. 7031, angeordnet
 gewesene, vollzogene, jedoch aufgehobene
 Relicitation der vom Martin und Georg
 Tomc von Primostel Nr. 3 erstandenen
 Realitäten sub Rectf.-Nr. 738 und Consc.-
 Nr. 29 ad Herrschaft Seisenberg, Steuer-
 gemeinde Primostel, wird auf den

1. Mai 1877,

vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei
 von Amtswegen reasumiert.
 k. k. Bezirksgericht Mötting am 24sten
 Februar 1877.

(1216-3) Nr. 3040.

Curatorsbestellung.

Der Josefa Bada von Trieste wird
 zur Wahrung ihrer Rechte bei der Feil-
 bietung der Realität des Andreas Jaksetič
 sub Urb.-Nr. 2 ad Prem Herr Franz Be-
 niger von Dornegg Nr. 28 als curator
 ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Feistritz am 19ten
 März 1877.

(1302-2) Nr. 1620.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte zu Sittich
 wird hiemit bekannt gegeben, daß in der
 Executionssache des Alois Jallie von St.
 Martin gegen Maria Sinek von Weizel-
 burg pcto. 250 fl. und 150 fl. sammt
 Anhang zu der auf den 15. I. M. an-
 geordneten zweiten Feilbietung der der letz-
 teren gehörigen Realität kein Kauflustiger
 erschienen ist, daher am

19. April l. J.

zur dritten Feilbietung geschritten wird.
 k. k. Bezirksgericht Sittich am 17ten
 März 1877.

(949-3) Nr. 392.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laibach wird
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Lukas Demšar
 von Tscheschna, Machthaber der Helena
 Demšar von dort, die exec. Versteigerung
 der dem Herrn Franz Kav. Homan von
 Eisern gehörigen, gerichtlich auf 700 fl.
 und 200 fl. geschätzten Realitäten des
 Dominiums Eisern sub Urb.-Nr. 132
 und sub Urb.-Nr. 295 bewilliget und hiezu
 drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und zwar
 die erste auf den

28. April,

die zweite auf den

29. Mai

und die dritte auf den

30. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
 in der hiesigen Gerichtskanzlei mit dem
 Anhang angeordnet worden, daß die
 Pfandrealityten bei der ersten und zweiten
 Feilbietung nur um oder über dem Schät-
 zungswerth, bei der dritten aber auch unter
 demselben werden hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
 Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
 Licitationskommission zu erlegen hat, so-
 wie die Schätzungsprotokolle und die
 Grundbucheextrakte können in der dies-
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laibach am 8. Fe-
 bruar 1877.

(4781-3) Nr. 10039.

Executive
Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Zurl
 von Raptol, durch Herrn Dr. Benedikter,
 die exec. Versteigerung der dem Michael
 Mlinz in Motons gehörigen, gerichtlich
 auf 560 fl. geschätzten, ad Grundbuch der
 Herrschaft Kostel sub tom. II, fol. 297,
 vorkommenden Realität bewilliget und
 hiezu drei Feilbietungs-Tagfahrungen, und
 zwar die erste auf den

26. April,

die zweite auf den

24. Mai

und die dritte auf den

22. Juni 1877,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr,
 im Amtssitze mit dem Anhang angeordnet
 worden, daß die Pfandrealityten bei der
 ersten und zweiten Feilbietung nur um
 oder über dem Schätzungswerth, bei der
 dritten aber auch unter demselben hintan-
 gegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach
 insbesondere jeder Licitant vor gemachtem
 Anbote ein 10perz. Badium zuhanden der
 Licitationskommission zu erlegen hat, so-
 wie das Schätzungsprotokoll und der
 Grundbucheextrakt können in der dies-
 gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gottschee am 12ten
 Dezember 1876.

(735-3) Nr. 1608.

Uebertragung
executiver Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte in Adelsberg
 wird bekannt gemacht:

Es sei in der Executionssache des
 k. k. Steueramtes von Adelsberg gegen
 Josef Sever von Unterkoschana wegen 70 fl.
 11 kr. die mit dem Bescheide vom 17ten
 Jänner 1876, Z. 438, auf den 17. Mai
 1876 angeordnet gewesene Feilbietung der
 Realität sub Urb.-Nr. 740 ad Adelsberg
 auf den

25. April l. J.,
 vormittags 10 bis 12 Uhr, mit dem vor-
 gen Anhang übertragen worden.

k. k. Bezirksgericht Adelsberg am
 20. Februar 1877.

(583-3) Nr. 8483.

Edikt

zur Einberufung der dem Gerichte im-
 bekannten Erben.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Ober-
 Laibach wird bekannt gemacht, daß am
 2. März 1864 zu Schwarzenberg die Ma-
 rusa Plestenjak, verwitwete Medved,
 am 23. März 1875 der Matthäus
 Plestenjak und am 15. Juli 1872 die
 Helena Plestenjak, und zwar erstere
 mit Rücklassung einer mündlichen letzt-
 willigen Anordnung, letztere zwei aber
 ohne Hinterlassung einer letztwilligen An-
 ordnung, gestorben sind.

Da diesem Gerichte unbekannt ist, ob
 und welchen Personen auf ihre Verlassens-
 schaft ein Erbrecht zustehe, so werden alle
 diejenigen, welche hierauf aus was immer
 für einem Rechtsgrunde Anspruch zu ma-
 chen gedenken, aufgefordert, ihr Erbrecht
 binnen einem Jahre,

von dem Tage der Einschaltung dieses
 Ediktes gerechnet, bei diesem Gerichte an-
 zumelden und unter Ausweisung ihres
 Erbrechtes ihre Erberklärung anzubringen,
 widrigenfalls die Verlassenschaft, für welche
 inzwischen der Herr Bartholomäus Petelin
 von Billiggraz als Verlassenschaftskurator
 bestellt worden ist, mit jenen, die sich
 werden erberklärt und ihren Erbrechtst-
 titel ausgewiesen haben, verhandelt und
 ihnen eingantwortet, der nicht ange-
 tene Theil der Verlassenschaft aber, oder
 wenn sich niemand erberklärt hätte, die
 ganze Verlassenschaft vom Staate als er-
 los eingezogen würde.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach am
 30. Dezember 1876.

(1249-2) Nr. 6077.

Neuerliche Tagfahrung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird
 bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jakob Al-
 oisär von Oberdorf die mit dem Bescheide
 vom 23. Oktober 1875, Z. 8304, auf
 den 7. Juni 1876 angeordnet gewesene
 dritte Feilbietung der der Maria Bogar
 von Oberdorf Nr. 73 gehörigen Realität
 Rectf.-Nr. 23, Urb.-Nr. 8 ad Grund-
 buch Voitsch neuerlich auf den

30. April 1877,

vormittags 10 Uhr, mit dem vorigen An-
 hange angeordnet.

k. k. Bezirksgericht Voitsch am 30sten
 Oktober 1876.

(1304-2) Nr. 1394.

Reasumierung
dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird
 bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen der k. k.
 Finanzprocuratur die mit Bescheide vom
 22. Dezember 1875, Z. 6916, fixierte
 dritte exec. Feilbietung der dem Josef
 Zajc aus Dob gehörigen Realität Urb.-
 Nr. 113, Rectf.-Nr. 84 ad Pfarrgilt St.
 Beit pcto. 201 fl. 82 kr. c. s. c. reasum-
 miert und mit dem vorigen Anhang auf
 den

26. April l. J.,

vormittags 9 Uhr, angeordnet.
 Das Schätzungsprotokoll, die Licita-
 tionsbedingungen und der Grundbuche-
 extrakt können in den gewöhnlichen Am-
 tsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Sittich am 5ten
 März 1877.